



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Masaryk University
Gastland:	Tschechien
Studiengang an der Gastuniversität:	Multidisciplinary studies at Faculty of Economics and Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2025/2026
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung für mein Auslandssemester über die FAU habe ich insgesamt als angenehm und unkompliziert erlebt. Der Bewerbungsprozess war aus meiner Sicht gut machbar und nicht unnötig kompliziert gestaltet. Besonders hilfreich war, dass die grundlegenden Schritte klar kommuniziert wurden und man sich gut an den vorgegebenen Informationen orientieren konnte. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass die Bewerbung an der FAU kein großes Hindernis darstellt, wenn man sich rechtzeitig mit den Fristen und Anforderungen beschäftigt.

2. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Meine Vorbereitung bestand vor allem aus der Wohnungssuche, dem Learning Agreement und organisatorischen Themen wie Versicherung. Besonders die Unterkunft sollte man frühzeitig klären, da die Wohnungssituation in Brunn für Erasmus-Studierende nicht unbedingt einfach ist. Auch wenn Tschechien nicht weit von Deutschland entfernt ist, sollte man den organisatorischen Aufwand nicht unterschätzen. Für mich war es hilfreich, Schritt für Schritt die Informationen der FAU und der Masaryk University durchzugehen. Rückblickend würde ich empfehlen, sich frühzeitig eine Liste mit allen offenen Aufgaben zu machen und diese konsequent abzuarbeiten.

3. Anreise / Visum

Ich bin mit dem Auto nach Brunn angereist. Die Fahrt war zwar sehr lang, verlief aber ansonsten problemlos. Ein Visum oder besondere zusätzliche Dokumente waren für meinen Aufenthalt in Tschechien nicht notwendig. Die ersten Tage vor Ort waren entspannt, da ich die Zeit genutzt habe, um die Stadt zu erkunden und mich zu orientieren. Es gab außerdem eine Orientierungswoche beziehungsweise Begrüßungsveranstaltungen, die ich als sehr hilfreich empfunden habe. Besonders am Anfang waren diese Veranstaltungen eine gute Möglichkeit, schnell neue Leute kennenzulernen und erste Freundschaften zu schließen.

4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich habe in einem privaten Wohnheim gewohnt, das ich online gefunden habe. Die Unterkunft kostete ungefähr 700 Euro pro Monat und war damit für Brunn vergleichsweise teuer. Die Lage war in Ordnung, allerdings war die Umgebung eher industriell geprägt und teilweise relativ laut. Trotzdem war ich insgesamt zufrieden mit der Unterkunft, auch wenn der Preis ein klarer Nachteil war. Nach meiner



Erfahrung ist es in Brünn schwierig, eine günstige Unterkunft für sich allein zu finden. In staatlichen Wohnheimen teilt man sich häufig ein Zimmer mit mindestens einer weiteren Person, während private Wohnungen oder Einzelzimmer teilweise schwer zu finden oder teuer sind.

5. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung an der Masaryk University verlief unkompliziert. Die Universität stellte die nötigen Informationen gut strukturiert bereit, sodass man sich gut durch den Prozess führen lassen konnte. Besonders positiv war, dass viele administrative Schritte klar erklärt wurden. Dadurch hatte ich nicht das Gefühl, vor Ort allein gelassen zu werden. Insgesamt war die Einschreibung aus meiner Sicht gut organisiert und deutlich einfacher, als ich es vor dem Aufenthalt erwartet hatte.

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Die Betreuung an der Masaryk University habe ich insgesamt sehr positiv erlebt. Das International Office selbst habe ich zwar kaum aktiv genutzt, da vieles bereits gut funktionierte. Es gab auch ein Buddy-Programm, an dem ich persönlich jedoch nicht teilgenommen habe. Besonders hilfreich war für mich Barbora als Ansprechpartnerin, da sie immer sehr schnell geholfen, Dinge erklärt und organisatorische Fragen geklärt hat. Durch diese Unterstützung war die Kommunikation mit der Gastuniversität sehr einfach. Organisatorische Schwierigkeiten hatte ich eher im Zusammenhang mit der FAU, vor allem bei der Suche nach bestimmten Dokumenten.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Ich habe die Kurse Financial Management, European Union Public Policy, Public Administration und Business Logistics belegt. Die Kurse empfand ich insgesamt als mittelmäßig anspruchsvoll, also weder besonders leicht noch überfordernd. Der Unterricht war im Vergleich zur FAU deutlich persönlicher und erinnerte teilweise eher an Schulunterricht, da es viel Interaktion, Anwesenheit und aktive Mitarbeit gab. Es gab unterschiedliche Prüfungs- und Bewertungsformen, zum Beispiel Präsentationen, Klausuren und Gruppenarbeiten. In Business Logistics hatten wir beispielsweise zwei Präsentationen und zwei Klausuren. Inhaltlich war das Niveau meiner Meinung nach mit der FAU vergleichbar, allerdings wurden manche Inhalte an der Gastuniversität persönlicher und verständlicher vermittelt.

8. Ausstattung der Gastuniversität

Die Ausstattung der Masaryk University habe ich als sehr gut wahrgenommen. Die Gebäude, Lernräume und technischen Möglichkeiten wirkten modern und gut gepflegt. Auch die Online-Plattformen der Universität waren sehr fortgeschritten und haben den Studienalltag erleichtert. Es gab eine kleine Mensa beziehungsweise Cafeteria, die für den Alltag praktisch war. Die Bibliothek und die Lernmöglichkeiten waren ebenfalls sehr gut. Insgesamt hat mich die Universität positiv überrascht, da sie organisatorisch und technisch einen sehr modernen Eindruck gemacht hat.



9. Freizeitangebote

Das Freizeitangebot für Erasmus-Studierende war sehr gut. Es gab viele Erasmus-Veranstaltungen und studentische Initiativen, die besonders am Anfang sehr hilfreich waren, um neue Leute kennenzulernen. Gerade für internationale Studierende war es dadurch leicht, Anschluss zu finden und gemeinsam etwas zu unternehmen. Viele Aktivitäten fanden abends statt, zum Beispiel in Bars oder bei studentischen Veranstaltungen. Für mich war das soziale Leben ein wichtiger und sehr positiver Teil des Auslandssemesters. Besonders die gemeinsamen Abende und die neuen Freundschaften haben den Aufenthalt geprägt.

10. Alltag

Der Alltag in Brunn war insgesamt unkompliziert. Der öffentliche Nahverkehr funktionierte gut, auch wenn ich persönlich den Nahverkehr in Nürnberg etwas besser finde. Bezahlt habe ich meistens mit Karte, was fast überall problemlos möglich war. Bei manchen Uni-Veranstaltungen brauchte man allerdings Bargeld, das man aber relativ einfach wechseln konnte. Eine lokale SIM-Karte habe ich nicht benötigt, da Roaming für mich ausreichend war. Supermärkte, Restaurants und Cafés habe ich als sehr gut empfunden, teilweise sogar besser als in Deutschland.

11. Finanzielles

Das Leben in Brunn war insgesamt günstiger als in Deutschland. Meine monatlichen Kosten lagen ungefähr bei 700 Euro Miete, 150 Euro für Essen, etwa 8 Euro für Transport und ungefähr 200 Euro für Freizeit. Der größte Kostenpunkt war eindeutig meine private Unterkunft. Das Erasmus-Stipendium hat in meinem Fall deshalb nur teilweise geholfen, weil die Miete relativ hoch war. In anderen Fällen, besonders bei günstigerer Unterkunft, kann das Stipendium wahrscheinlich deutlich mehr abdecken. Als Spartipp würde ich empfehlen, besonders bei Lieferdiensten, Restaurantbesuchen und Ausgehen bewusst auf das eigene Budget zu achten.

12. Wichtige Ansprechpartner und Links

Für mich war Barbora an der Masaryk University die wichtigste Ansprechpartnerin. Sie war sehr hilfsbereit und konnte organisatorische Fragen schnell und verständlich klären. Außerdem waren die Informationen, E-Mails und Plattformen der Universität sehr hilfreich. Ich würde Nachfolgern empfehlen, die von der Gastuniversität bereitgestellten Links und Dokumente wirklich aufmerksam zu lesen. Viele Fragen lassen sich dadurch bereits vorab klären. Zusätzlich sollte man wichtige Unterlagen wie Learning Agreement, Versicherungsnachweis und Einschreibedokumente gut sortiert abspeichern.

13. Fazit

Meine beste Erfahrung während des Auslandssemesters war es, viele neue Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Gerade durch die Orientierungsveranstaltungen und Erasmus-Events war es leicht, mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen. Besonders positiv überrascht hat mich die



Universität selbst, da sie modern, gut organisiert und persönlich war. Eine wirklich schlechte Erfahrung hatte ich nicht. Weniger überzeugt hat mich persönlich die Stadt Brunn als Wohnort, da sie auf mich teilweise etwas grau und ruhig wirkte. Trotzdem war das Auslandssemester insgesamt eine wertvolle Erfahrung, vor allem wegen der Universität und des sozialen Umfelds.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!